

Ein Bäumlein zart geschlechter Art (Minnelied)

Aus Georg Forsters ‚Ein außbund schöner Teutscher Liedlein‘ [1552], Nr. 27.

Lorenz Lemlin

Textverfasser unbekannt; Übertragung

(* um 1495; † um 1550)

in neuzeitliches Deutsch: Jakob-Michael Schmid (* 1951)

(♩ = 102)

Sopran

Alt

Tenor
c. f.

Bass

1. Ein	Bäum - lein	zart,	ge - schlach	-	-
2. Aus	fe - stem	Grund,	mit schö	-	-
3. So	ich be - sinn,		was gu	-	-

1. Ein Bäum - lein zart, ge - schlach - - - ter
2. Aus fe - stem Grund, mit schö - - - ner
3. So ich be - sinn, was gu - - - ten

1. Ein Bäum - lein zart, ge - schlach - - - ter
2. Aus fe - stem Grund, mit schö - - - ner
3. So ich be - sinn, was gu - - - ten

1. Ein Bäum - lein zart, ge - schlach - - - ter
2. Aus fe - stem Grund, mit schö - - - ner
3. So ich be - sinn, was gu - - - ten

1. Ein Bäum - lein zart, ge - schlach - - - ter
2. Aus fe - stem Grund, mit schö - - - ner
3. So ich be - sinn, was gu - - - ten

musicalion

klicken für mehr

4

*) geschlecht = wohlge...

S.

A.

T.

B.

- ter *)	Art, von	ed - lem	Stamm	und	gu - tem
- ner	Rund', dies	Bäum - lein	zart	ge -	zie - ret
- ten	G'winn dies	Bäum - lein	klug	mit	Nutz un

Art, von ed - lem Stamm und gu - tem Nam'
Rund' dies Bäum - lein zart ge - zie - ret ward.
G'winn dies Bäum - lein klug mit Nutz und Fug,

Art, von ed - lem Stamm und gu - tem
Rund' dies Bäum - lein zart ge - zie - ret
G'winn dies Bäum - lein klug mit Nutz und

Art, von ed - lem Stamm und gu - tem
Rund' dies Bäum - lein zart ge - zie - ret
G'winn dies Bäum - lein klug mit Nutz und

8

S. *Nam' nach sein' Na - tur ganz rein und*
ward. Die Äst - lein schlecht,) schwank**)*
Fug, eh' es im Gart' ver -

A. *nach sein' Na tur ganz rein und*
Die Äst - lein schlecht, schwank und ge -
eh' es im Gart' ver - sper - ret

T. *Nam' nach sein' Na - tur ganz rein*
ward. Die Äst - lein schlecht, schwank und
Fug, eh' es im Gart' ver - sper -

B. *Nam' nach sein' Na - tur ganz rein und*
ward. Die Äst - lein schlecht, schwank und ge -
Fug, eh' es im Gart' ver - sper - ret

*) schlecht = schlicht
 **) schwank = biegsam, federnd

musicalion
klicken für mehr

11

S. *rein und pur, kein sü - ßer Frucht*
und ge - recht, grün ad - rig fein
- sper - ret ward, er tra - gen hätt',

A. *rein und pur, kein sü - ßer Frucht*
und ge - recht, grün ad - rig fein
- sper - ret ward, er tra - gen hätt',

T. *rein und pur, kein sü - ßer Frucht*
und ge - recht, grün ad - rig fein
- sper - ret ward, er tra - gen hätt',

B. *rein und pur, kein sü - ßer Frucht*
und ge - recht, grün ad - rig fein
- sper - ret ward, er tra - gen hätt',

*) ... nie Mensch versucht: Anspielung auf das Paradies, hier: rein, jungfräulich
 **) ... ist Freud' verzett' = ist die Freude verloren

14

S. nie Mensch ver - sucht, *) die
 die Blät - - - ter sein, der
 ist Freud' ver - zett' **) des

A. nie Mensch ver - sucht, die
 die Blät - - - ter sein, der
 ist Freud' ver - zett' des

T. Frucht nie Mensch ver - sucht, die
 fein die Blät - ter sein, der
 hätt', ist Freud' ver - zett' des

B. — nie Mensch ver - sucht, die
 — die Blät - - - ter sein, der
 — ist Freud' ver - zett' des

musicalion

klicken für mehr

17

S. wächst dar - - - ran. Wer möcht' ge -
 Fruch - te Zier wär' sü - ßer
 Her - zen mein; und schrei in

A. wächst dar - an. Wer möcht' ge -
 Fruch - te Zier wär' sü - ßer
 Her - zen mein; und schrei in

T. wächst dar - an. Wer möcht' ge -
 Fruch - te Zier wär' sü - ßer
 Her - zen mein; und schrei in

B. wächst dar - an. Wer möcht' ge -
 Fruch - te Zier wär' sü - ßer
 Her - zen mein; und schrei in

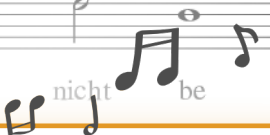
20 *) *gelan = gelassen bleiben*

S. - lan, *) und nicht be - gehr'n, und nicht
mir denn Zu - cker fein, denn Zu -
Pein, und schrei in Pein: Gott g'seg -

A. - lan und nicht be - gehr'n, be - gehr'n
mir denn Zu - cker o - der Mal - va -
Pein: Gott g'seg - gne Dich, g'seg -

T. - lan, und nicht be - gehr'n
mir denn Zu - cker o -
Pein: Gott g'se - gne Dich,

B. ge - lan und nicht geh'm, und nicht
ßer mir in Peir fein, denn Zu -
in Peir Dich, Gott g'seg -



musicalion

klicken für mehr

23 *) *malvasier = aumanger spizenwein*

S. be - gehr'n ein Frucht da - von?
- cker o - der Mal - va - sier. *)
- ne Dich, zart's Bäu - me - lein!

A. ein Frucht, ein Frucht da - von, da - von?
- sier, o - der Mal - va - sier, Mal - va - sier.
- gne Dich, zart's Bäu - me - lein, Bäu - me - lein!

T. ein Frucht da - von?
der Mal - va - sier.
zart's Bäu - me - lein!

B. be - gehr'n ein Frucht da - von, da - von?
- cker o - der Mal - va - sier, Mal - va - sier.
- ne Dich, zart's Bäu - me - lein, Bäu - me - lein!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ein Bäumlein zart geschlachter Art \(Minnelied\)](#)

Komponist: [Lorenz Lemlin](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Liebe

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein in die Metapher eines zarten Bäumchens verpacktes Liebeslied, vertont für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB]; Textverfasser unbekannt; Übertragung in neuzeitliches Deutsch: Jakob-Michael Schmid (* 1951); Aus Georg Forsters ‚Ein außbund schöner Teutscher Liedlein‘ [1552], Nr. 27.